

Studienablauf

Die Ausbildungen der Akademie in Theorie und Praxis finden in Wochenendseminaren einmal im Monat statt. Die Anzahl der Seminarwochenenden und die Zeiten richten sich nach der jeweiligen Ausbildung und ist im Detail bei den Ausbildungsbeschreibungen angegeben.



Der Unterricht wird durch umfangreiches Lehrmaterial (Skripte, Präsentationen, Bildmaterial) ergänzt, welches speziell für den jeweiligen Studiengang konzipiert wurde. Die Skripte bzw. die Lehrmaterialien sind stets dem neuesten Stand der Wissenschaft und Medizin angepasst und dienen als Nachschlagewerke für die spätere Tätigkeit.

Die Ausbildungen finden in Kleingruppen statt. Intensive praktische Übungen an den Seminarwochenenden bereiten die Studenten auf die korrekte Umsetzung in der Praxis vor und optimieren den Lernerfolg.

Je nach Berufsbild wird selbstverständlich auch der Einsatz von Hilfsmitteln und Techniken in Theorie und Praxis erklärt, besprochen und umgesetzt.

Gerne vermitteln wir Teilnehmern, die noch mehr Praxis wünschen, eine Praktikumsmöglichkeit in einer Hundeschule oder Tiertherapeutischen Praxis.

Voraussetzungen

1. Mindestalter 18 Jahren
2. Mindestens ein Realschulabschluss oder eine höhere Schulbildung.
3. Liegt lediglich ein Hauptschulabschluss vor, so ist zusätzlich eine abgeschlossene Berufsausbildung, bzw. eine entsprechende Berufserfahrung erforderlich und nachzuweisen.
4. Die geforderte Eignung zur Aufnahme des Studiengangs kann im Einzelfall durch ein persönliches Bewerbungsgespräch ermittelt werden.

Des Weiteren wird grundsätzlich von Ihnen erwartet:

- Vorliebe und ausgeprägtes Interesse für Tiere, Naturwissenschaft und Medizin
- Durchhaltevermögen, Wissensdurst, Intelligenz, Frustrationstoleranz
- Fähigkeit, kompliziertere Zusammenhänge rasch zu überblicken
- Ruhe, Geduld und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit an und mit Tieren
- Angstfreier und sachgerechter Umgang mit Tieren als Voraussetzung für die intensive psychologische und physiologische Untersuchung der Patienten und der Diagnosestellung
- Ebenso angstfreier und sachgerechter Umgang mit den Tieren bei der Durchführung von Therapiemethoden
- Bereit sein, neue Wege bei therapeutischen Verfahren zu gehen und sich mit diesen zu identifizieren

- Freundlicher Umgang mit Mensch und Tier
- Soziale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit und Fähigkeit zur Selbstreflektion



Fortbildungen bieten wir nur für Interessenten mit

- einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Tiertherapeutischen Beruf an
 - einer abgeschlossenen Ausbildung als Hundetrainer an
- (Wir akzeptieren Ausbildungen der verschiedensten Einrichtungen – sprechen Sie uns an.)

Nachholen

Sie sind nachweisbar krank und können am Präsenzunterricht nicht teilnehmen?

Keine Sorge, den detaillierten Unterricht können wir Ihnen zwar nicht wiedergeben, aber eine Zusammenfassung darüber, was dort in etwa bearbeitet wurde. Sollten Sie weitere Fragen zu den Details oder den an Sie nachgelieferten Ausbildungsunterlagen haben, stehen wir oder unsere Dozenten Ihnen gerne nach Absprache in einem bestimmten Zeitfenster zur Verfügung.

Zertifikat Workshops / Seminare / Fortbildungen

Die Teilnahme an Workshops, Seminaren oder Fortbildungen wird durch ein Teilnahmezertifikat bestätigt. Dieses dokumentiert die Inhalte des erstandenen Wissens.

Fortbildungen werden - je nach Beschreibung - als Weiterbildung im Sinne des Deutschen Fachverbandes Tiertherapeutischer Berufe e.V. anerkannt.

Wir arbeiten in enger Kooperation mit dem DFTB zusammen um den Qualitätsanspruch unserer Fortbildungen zu gewährleisten.